

Radolfzeller Stipendiums-Modell zur klassischen Erzieher:innenausbildung

Stipendien-Programm zur Steigerung der Attraktivität der klassischen Ausbildung zum/zur Erzieher:in auf Grundlage des Stuttgarter Modells. Das Stipendium ist ein Baustein der im Juni 2023 beschlossenen „Qualitätsoffensive“ für Kindertageseinrichtungen.

Radolfzeller Stipendium

- Stipendium** Das Stipendium umfasst monatlich eine Zuwendung in Höhe von 200 Euro und wird für die Dauer von höchstens 24 Monaten gewährt (max. 4.800,- Euro im Jahr).
- Pädagogisches Rahmenprogramm inklusive trägerübergreifender Vernetzung der Stipendiat:innen.
- Zielgruppe** Das Stipendium richtet sich an alle Fachschüler:innen der klassischen Erzieherausbildung im Stadtgebiet der Stadt Radolfzell unabhängig vom Träger der Ausbildungseinrichtung.
- Voraussetzungen** Schulplatz in einer Fachschule für Sozialpädagogik in der klassischen Ausbildungsform in der Region und vertraglicher Abschluss das Anerkennungsjahr in einer Einrichtung im Stadtgebiet Radolfzell zu absolvieren.
- Die Bewerbung für das Stipendium geht an die Abteilung Kindertagesbetreuung der Stadt Radolfzell: kindertagesbetreuung@radolfzell.de
- Verpflichtung** Anschließend an die Ausbildung muss eine Stelle in einer Einrichtung im Stadtgebiet Radolfzell und seiner Ortsteile angetreten werden, dabei gilt freie Trägerwahl. Es besteht eine Regressmöglichkeit der teilweisen Rückforderung der Zuwendung, wenn das Arbeitsverhältnis kürzer dauert, als die durch das Stipendium finanzierten Monate betragen.
- Dauer/Beginn** Schuljahresbeginn im September jeden Jahres, Vergabe auch während des laufenden Schuljahres möglich.

Auswahl Ein Gremium aus Vertretenden der Stadtverwaltung und ggf. an dem Stipendium beteiligte Projektpartner befasst sich mit der Auswahl der Stipendiat:innen.

Finanzierung Die Kosten des Stipendiums übernimmt die Stadt Radolfzell (Beschluss des Gemeinderats vom 27. Juni 2023). In Zusammenarbeit mit der Messmer Stiftung wird ein ergänzendes Projekt angeboten.

Grundlage

Die klassische Ausbildung zum/r Erzieher:in ist eine schulische Ausbildung, die vor über 100 Jahren entwickelt wurde. In den ersten 2 Jahren findet die Ausbildung in der Schule statt ergänzt durch Praktika in anerkannten sozialpädagogischen Einrichtungen (Ausbildungsabschnitt 1).

Anschließend folgt das Anerkennungsjahr in der Praxis (Ausbildungsabschnitt 2). Während des Anerkennungsjahres sind die Auszubildenden angestellt beim Träger der Einrichtung. In dieser Zeit erfolgt eine Vergütung nach TVöD (1.652 Euro Stand 04/2022; 1.802 Euro ab 03-2024). Die vergleichbare Praxisintegrierte Ausbildung zum/r Erzieher:in dauert ebenfalls 3 Jahre und verbindet Praxisanteile und schulische Ausbildung ab dem ersten Ausbildungsjahr. Die Auszubildenden sind während der gesamten Ausbildungszeit angestellt, mit einer Vergütung nach TVöD (1. Jahr 1.190 Euro; 2. Jahr 1.252 Euro; 3. Jahr 1.353 Euro Stand 04/2022; 1. Jahr 1.340 Euro, 2. Jahr 1.402 Euro, 3. Jahr 1.503 Euro ab 03-2024).

Die Stadt Stuttgart bietet ein Stipendium zur Steigerung der Attraktivität der klassischen Erzieherausbildung seit September 2023 an. Die üblichen Bafög Förderungen für die klassische Erzieherausbildung während der Schulzeit wird mit dem Modell ergänzt. Die Vergabe erfolgt im „Windhundprinzip“. Das Stipendium kann zu jeder Zeit während des Besuchs der Fachschule erteilt werden. Laufzeit, Höhe und Verpflichtung des Stipendiums im Radolfzeller Stipendiums-Modell orientieren sich am Stuttgarter Modell.

Pädagogisches Rahmenprogramm zur qualitativen Aufwertung des Stipendiums

Das Radolfzeller Stipendiums-Modell umfasst neben der finanziellen Zuwendung ein pädagogisches Rahmenprogramm. Das pädagogische Rahmenprogramm dient der qualitativen Aufwertung des Stipendiums und ermöglicht einen Einrichtungs- und Trägerübergreifenden Austausch der Stipendiaten sowie einen fachlichen Mehrwert. Pädagogisch interessierte Auszubildende mit einem Interesse an der gesellschaftlichen und politischen sowie wissenschaftlichen Entwicklung im Bereich der Frühen Bildung, Betreuung und Erziehung erhalten fachliche Anregung über die (schulischen) Inhalte der Ausbildung hinaus.

Umfang und Inhalt des pädagogischen Rahmenprogramms

Das pädagogische Rahmenprogramm wird in Zusammenarbeit mit einem regionalen Fachinstitut umgesetzt.

An 4 Terminen im Jahr mit jeweils einer Dauer von je 3 Stunden pro Termin werden ergänzende fachliche Inhalte, Austausch und ein anregendes Zusammenkommen in der

Begleitung von Fachpersonen des Kooperationsinstituts einen weiteren Mehrwert des Stipendiums bieten.

Aktuelle pädagogische Schwerpunktthemen ergänzend zur Ausbildung werden aufgegriffen und praxisnah sowie in Form niedrigschwelliger Methodik, z.B. mit Elementen der Erlebnispädagogik aufgegriffen und vermittelt. Im Vordergrund stehen Austausch, Vernetzung und fachliche Anregung. Das Interesse der Auszubildenden an weitgefächerten frühpädagogischen Themen und wissenschaftlichen Grundlagen für die Praxis soll gestärkt werden.

Die konkrete Gestaltung des inhaltlichen Rahmenprogramms erfolgt im Austausch zwischen der Abteilung Kindertagesbetreuung der Stadt Radolfzell und der kooperierenden Institution und wird den Bedarfen der Stipendiaten entsprechend angepasst. Über das fertige Konzept wird in Kürze berichtet.